

# Die „Revolution“ im Weißen Haus Über Selensky, Israel und den *Tiefen Staat*

von Wolfgang Gedeon  
8.3. 2025

Donald Trump will keinen Krieg mit Russland. Er will ihn in der Ukraine so schnell wie möglich beenden. Er und sein Vize Vance haben dies im Weißen Haus ihrem Gast Selensky deutlich kundgetan. Daraufhin beschließt die EU unter britischer (!) Führung, alle Mittel zu mobilisieren und ohne die USA weiter gegen Russland zu kämpfen.

Von einem „Sieg“ über Russland redet man nicht. Es wird auch kein konkretes militärisches Ziel angegeben. Mehr oder weniger planlos will man einfach weiter Krieg führen -- bis Russland dann irgendwann ganz schwach und die Ukraine ganz stark ist, und dann will man tatsächlich Friedensverhandlungen mit Russland führen. Ob das zwei, fünf oder 10 Jahre dauert, lässt man offen.

Unabhängig von der moralischen Legitimität dieses Unterfangens muss man feststellen: Diese sog. Europäer haben *keine Strategie!* Sie betreiben eine Politik aus dem Bauch heraus, die sich im Wesentlichen aus Emotionen gegen den bösen Autokraten Putin speist. Darüber hinaus könnte man von Selbstüberschätzung und von Realitätsverweigerung sprechen.

*Geld* zum Krieg-führen haben sie auch nicht. Sie lösen das Problem durch Schaffung sog. Sondervermögen. Allein die Tatsache, dass man einen gigantisch angehäuften Schuldenberg als „Sondervermögen“ bezeichnet, zeigt, dass diese Leute nicht mehr alle Tassen im Schrank haben -- oder noch schlimmer: Dass sie ihre Wähler systematisch betrügen!

Wo die Soldaten für diesen moralisch fragwürdigen Krieg herkommen sollen, bleibt genauso ungeklärt wie die Frage, wie die Bevölkerung in Europa auf die Folgen der dann notwendigen Kriegswirtschaft reagieren wird.

Es gehe um *Freiheit und Demokratie* in Europa, die vom neuen russischen Imperialismus bedroht würden. So sagt man zumindest. Was die EU-Apparatschiks unter „Freiheit und Demokratie“ verstehen, zeigen sie gerade in Rumänien wieder: Wie die USA 2014 in Kiew, so putscht dort die EU über korrupte Geheimdienste und Richter offen gegen die Demokratie und lässt den ordnungsgemäß gewählten Präsidenten sogar verhaften. **Für das, was die EU „Demokratie“ nennt, sollte niemand auch nur einen einzigen Tropfen Blut opfern!**

## **Eine alternative quasi verschwörungstheoretische Interpretation des Geschehens**

Die bisherige Interpretation des Geschehens geht davon aus, dass Donald Trump mit dem sog. *Tiefen Staat* nichts zu tun hat, dass er aus dessen System ausgebrochen und gerade in der Ukraine seinen eigenen, auf einen wirklichen Frieden zielenden Weg zu gehen gewillt ist. Die Hintergrund-Regisseure des westlichen Systems, die den großen Krieg wollen und brauchen, setzen jetzt voll auf EU-Europa, und sehr schnell finden sie hier die Politiker, die für sie das schmutzige Kriegsgeschäft betreiben.

Für Europa wäre es in der Tat gut, wenn die USA aus dem Kartell der Kriegstreiber aussteigen würden. Es würde die Kriegsgefahr enorm verringern. **Doch man kann die Sache auch anders interpretieren:** Dass nämlich Donald Trump durchaus im Einklang mit dem sog. *Tiefen Staat* handelt und den Krieg zwischen Russland und Europa genauso will wie seine Vorgänger. Indem er den totalen Rückzug aus diesem Krieg verkündet, versetzt er die EU-Europäer so in Panik, dass

diese schlagartig sowohl militärisch wie finanziell zu den größten Opfern bereit sind. Nicht zuletzt ist es, was politisch besonders zählt, auch in der Bevölkerung laut Umfragen gelungen, die Bereitschaft zur geplanten Megaaufrüstung deutlich zu heben.

So gesehen würde der global agierende *Tiefe Staat* zweigleisig vorgehen: Auf der einen Seite lullt Donald Trump die Russen ein und ermuntert sie, den Krieg weiter zu führen und gegebenenfalls gegen die ohne die USA geschwächten Europäer sogar weitergehende Kriegsziele ins Auge zu fassen. Auf der anderen Seite übernehmen die EU-„Demokraten“ die Rolle der US-Demokraten und setzen eine totale Mobilmachung Europas durch.

In diesem Szenario hetzt Trump also die Russen auf die Europäer, und die EU hetzt die Europäer auf die Russen; und die großen Weltverschwörer kommen ihrem Ziel immer näher: einem großen Krieg in Europa. Dieser Krieg soll Europa verwüsten und Russland in viele Einzelstaaten atomisieren. Auf den Trümmern dieses Schlachtfeldes soll dann der neue Welteinheitsstaat erstehen

- für die (säkulare) Wall Street-Fraktion des *Tiefen Staats* ein von Finanzoligarchen KI-gesteuerter **Orwell-Staat**;
- für die religiös-ideologische Fraktion des *Tiefen Staats* ein **messianisches Reich**, in dem, wie es im Talmud steht, „alle die Sklaven der Juden“ würden.

„What ever it takes“ („Was auch immer es kostet“) -- so Friedrich Merz, der mutmaßlich nächste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland! Das Zitat stammt von Mario Draghi, dem seinerzeitigen EZB-Chef, im Zusammenhang mit der sog. Euro-Rettung. Es erinnert aber auch an Hitlers Endsieg-Wahn in seinem Führerbunker 1945. Die neue deutsche Regierung unter Merz ist also nach eigenem Bekunden bereit, für die *vermeintliche* territoriale Integrität der Ukraine Deutschland und Europa *vollständig* zu opfern!

Hermann Göring sagte 1945 in Nürnberg: „Wir wollten nur Danzig, die aber wollen die ganze Welt.“ Vielleicht sagen heute die Russen: „Wir wollen nur die Ostukraine, der Westen aber will die ganze Welt“

### **Weiteres zu Donald Trumps Geopolitik**

Wir können diese Verschwörungsinterpretation im Hinterkopf behalten, sollten jetzt aber zu einer *geopolitischen* Interpretation des Geschehens zurückkehren. Bei Donald Trump darf auch die *Psychologie* nicht zu kurz kommen, denn er ist eine schillernde Figur. Man weiß bei ihm nie, ob er nur pokert oder ob er es so meint, wie er es sagt.

Nehmen wir erst einmal **Grönland** und den **Panamakanal**! Trump will sein eigenes Territorium strategisch großflächig absichern. Er spricht von einem gewaltigen neuen Raketenabwehrschirm und nimmt schwere Konflikte mit Grönland, Kanada und Panama in Kauf. Diese Politik sollten wir als durch und durch imperialistisch verurteilen.

Trump betrachtet **China** als strategischen Hauptfeind. Er will das immer stärker werdende Bündnis zwischen China und Russland lockern und Russland vor allem wirtschaftlich wieder näher an die USA heranführen. Auch militärisch fürchtet er schon jetzt China mehr als Russland.

Manche vergleichen die Situation mit Teheran 1943 und Jalta 1945. Ich meine aber, dass es heute nicht mehr um eine Aufteilung der Welt in Einflussphären geht, sondern dass wir **uns** schon mitten in einem neuen kalten Krieg befinden und die Situation eher an 1972 erinnert, als US-Präsident Nixon und sein Außenminister Henry **Kissinger** durch Diplomatie und Wirtschaftspolitik das Bündnis ihres Haupttrivalen Sowjetrussland mit dessen damaligem Juniorpartner China erheblich geschwächt haben.

In diesem Sinn wird Trump versuchen, durch militärische Sicherheitsabkommen Russland in **einem** sich zuspitzenden amerikanisch-chinesischen Konflikt **neutral** zu halten; und dazu gehört, dass **er** Selensky und die EU im Krieg gegen Russland nicht mehr unterstützt und den Ukraine-Krieg so schnell wie möglich beendet.

Die Russland-Politik Trumps ist für uns Deutsche und Europäer auf jeden Fall eine *Chance*, weil durch sie EU und NATO geschwächt werden. Diese beiden Institutionen schränken wesentlich die Freiheit und Souveränität Deutschlands ein. Durch die Trumpsche Schwächung wird es für uns leichter und risikoärmer, uns aus diesen Strukturen zu lösen und neue militärische und wirtschaftliche Kooperationen aufzubauen, die den Erfordernissen der Zeit entsprechen. Gerade unser drängendstes Problem, den systematischen Bevölkerungsaustausch durch Massenzuwanderung aus fremden Kulturen, werden wir innerhalb der EU nie lösen, sondern nur gegen und ohne sie!

### **Trump und Israel**

Nicht zuletzt ist die Trumpschen Geopolitik um **Israel** und im **Nahen Osten** für uns äußerst problematisch. Trump ist überzeugter Zionist. Er soll sogar selbst zum Judentum übergetreten sein; aber egal, ob jüdischer oder christlicher Zionist, er vertritt radikal die Interessen Israels und der Juden.

Wer dabei wen instrumentalisiert, kann von außen nicht ausreichend beurteilt werden. Ich glaube aber nicht, dass Trump nur ein Hampelmann der Zionisten ist. Auch sollten wir offenlassen, ob er ein religiös-ideologischer Überzeugungstäter ist oder eher, als Dealmaker und Geschäftsmann, ein opportunistischer Zionist.

Manche meinen, dass Trump massiv vom *Tiefen Staat* bedroht würde und sich deshalb durch enge Anbindung an die globale Israel-Lobby eine gewisse Rückendeckung verschaffen müsse. So oder so -- die **Trumpische Israel-Politik ist eine Katastrophe nicht nur für den Nahen Osten, sondern auch für uns.**

In unserem zionistisch infiltrierten Staat stärkt sie die ohnehin mächtige Israel-Lobby, was sich auf unsere exzessive Erinnerungskultur auswirken könnte; und noch mehr auf den allgemeinen Meinungsterror mit dem Antisemitismus-Vorwurf -- bis hin zum „Volksverhetzungsparagrafen 130 StGB. Es wird sich dann zeigen, wie weit das Bekenntnis Donald Trumps und Elon Musks zur Meinungsfreiheit wirklich reicht.

### **Nahostpolitik zwischen Zionismus und Islamismus**

Im Nahen Osten wird infolge der vermutlich zunehmenden Unterstützung Israels durch Trump die Kriegsgefahr noch größer. Darüber hinaus wird der israelische **Vertreibungsterror** im Gaza und im Westjordanland einen neuen Flüchtlingsstrom nach Deutschland auslösen, der jede deutsche Politik, unter welcher Farbe auch immer, überfordern könnte.

Schon einmal hat Netanjahu versucht, innenpolitische Probleme mit schwarzen Migrantinnen zu lösen, indem er sie nach Deutschland schickte. Auch jetzt gibt es israelische Strategien, die Opfer der israelischen Vertreibungspolitik in Europa und vor allem Deutschland unterzubringen.

Es könnte sein, dass Donald Trump mit seinem Freund Netanyahu versuchen wird, Deutschland zur Aufnahme der Gaza-Flüchtlinge zu zwingen, mit welchen erpresserischen Methoden auch immer;

dies umso mehr, je weniger es ihm gelingt, diese Flüchtlinge in Ägypten und Jordanien unterzubringen.

Das würde nicht nur unser Migrationschaos befeuern, sondern auch den Konflikt zwischen Juden und Moslems in Deutschland. Wir wollen, dass dieser Konflikt nicht in Deutschland ausgetragen wird, sondern dort, wo er herkommt und entstanden ist: im Nahen Osten!

Für Europa und seinen **sozialen Frieden** stellen Zionismus und Islamismus eine große Gefahr dar. Es muss deshalb unser politisches Anliegen sein, dass sich diese beiden aggressiv-nationalistischen Bestrebungen gegenseitig neutralisieren. Angesichts der derzeitigen Übermacht Israels muss jetzt deutsche Außenpolitik die arabische Seite stärken und die israelische schwächen -- durch wirtschaftliche Sanktionen und einen Stopp der Waffenlieferungen (**BDS-Politik**).

Andererseits heißt das auch, dass wir Israel im Nahen Osten zur Eindämmung des Islamismus brauchen. Wir sollten dessen Existenzrecht nicht in Frage stellen, so wackelig es 1947 auch völkerrechtlich begründet worden ist. Wenn sich die Balance im Nahen Osten zu Ungunsten Israels entwickeln sollte, müssten wir Israel sogar wie vor 1967 wieder stärker unterstützen. Derzeit wäre das kontraproduktiv, weil infolge der Machtergreifung Trumps in den USA die zionistische Vormachtstellung im Nahen Osten extrem ausgebaut wird. In diesem Sinn ist Donald Trumps Zionismus für uns nicht nur innen-, sondern auch außenpolitisch ein sehr negativer Faktor.

### **Weitere Konsequenzen des Trumpismus für unsere Politik**

Trumps Wirtschaftspolitik will durch Zollerhöhungen Importe erschweren. Insofern sorgt sie dafür, dass sich Staaten wieder mehr in Richtung national-wirtschaftlicher Autarkie bewegen, was in einer übermäßig auf Exporte ausgerichteten Weltwirtschaft durchaus sinnvoll wäre. Was Donald Trump freilich mit seinen **Zöllen** betreibt, ist ein wirtschaftspolitischer Amoklauf, dessen globale Rückwirkung, nämlich eine riesige Inflationswelle in den USA, ihm sehr schnell das Genick brechen könnte.

Was die vor allem von Elon Musk inspirierte totale **Deregulierung von Big Tech und KI** betrifft, so ist diese moralisch nicht vertretbar. Sie führt nicht zu mehr Meinungsfreiheit und Demokratie, sondern zu noch mehr Technokratie und letztlich zu Chaos und technokratischer Barbarei.

Im Hinblick auf **Gender und Woke** sowie **Klima-** und **Zuwanderungswahn** können wir von Trumps Politik einen gewissen Rückenwind für unsere Politik erwarten; gerade auch, was die politisch absolut notwendigen Massenabschiebungen betrifft, die auch wir in absehbarer Zeit durchführen müssen.

Trump ist in seiner politischen Wirkung also höchst ambivalent. Wir müssen differenziert auf ihn reagieren. Pauschale Schelte und Entrüstungsorgien der EU-Moralisten und ihres Anhangs sollten wir nicht mitmachen; vielmehr das aufgreifen, was uns nützlich und brauchbar scheint. Andererseits dürfen wir die fatalen Auswirkungen der Trumpschen Politik im Nahen Osten und in der globalen Wirtschaftspolitik nicht unter den politischen Teppich kehren.

*Trumpismus* bedeutet ein pauschales Loblied auf die Politik Donald Trumps. Man sieht ihn als Heilsbringer, ja als messianische Gestalt, und auf AfD-Veranstaltungen wird sein Intimus Elon Musk per Video live zugeschaltet und bekommt minutenlang Standing Ovations. Das nenne ich „Trumpismus“, und den brauchen wir wirklich nicht! Aber nichts soll uns daran hindern, die durch die Trumpsche Politik neu geschaffenen politischen Möglichkeiten für Deutschland gerade im Hinblick auf **Meinungsfreiheit** und den **Ukraine-Krieg** voll auszuschöpfen!

Bei Donald Trump müssen wir immer mit **Überraschungen** rechnen. Es wird einige Zeit dauern, bis wir beurteilen können, in welche Richtung der Hauptvektor der Trumpschen Politik weist. Ob das dann gut oder schlecht ist für Deutschland, wird weniger von Donald Trump abhängen, sondern davon, wie die deutsche Politik reagiert!

Ich habe aus dem vorliegenden Manuskript nur auszugsweise vorgetragen. Sie können das gesamte Manuskript von der Verlagswebsite herunterladen: [www.wmg-verlag.de](http://www.wmg-verlag.de)  
Bitte überweisen Sie 5 € als Kostenbeitrag auf das eingblendete Verlagskonto -- Geringverdiener nur einen €!

Wie immer bitte ich zum Schluss um intensive Verbreitung meiner Schriften. Ich empfehle vor allem meine **Grundsatzbroschüre zum Trumpismus**. Sie können sie für 14 € ebenfalls über den WMG-Verlag beziehen. Auf Wiedersehen!

9.3. 2025

VK250309\_Trump\_Revolution\_im\_Weißen\_Haus